



**IDEENWETTBEWERB
Inszenierung Kapellbrücke/Wasserturm**

Medienorientierung

19. September 2014 - 09.00 Uhr
FORUM - Messe Luzern

IG Inszenierung
Kapellbrücke/Wasserturm
c/o Messe Luzern

Horwerstrasse 87
CH-6005 Luzern

Tel. +41 41 318 37 00
Fax +41 41 318 70 10

info@kapellbruecke-luzern.ch
www.kapellbruecke-luzern.ch

Sperrfrist: 19. September 2014, 09.00 Uhr

Partikel Plan – Mit viel Poesie eine Chance packen

Gesamtwürdigung

Ruedi Meier

Historiker, alt Stadtrat
Präsident der IG Inszenierung Kapellbrücke/Wasserturm

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich darf Sie recht herzlich begrüssen zur Präsentation des Resultats unseres Wettbewerbs, der zum Ziel hat, das Ensemble Kapellbrücke und Wasserturm - ein oder gar DAS Wahrzeichen von Luzern - im Stadtbild besser in Szene zu setzen.

Nach zwei Workshops in den Jahren 2011 und 2012 wurde im Herbst 2012 die IG Inszenierung von Kapellbrücke und Wasserturm als Projektträgerin gegründet. Ich habe das Präsidium übernommen.

Es war von Anfang an ein Anliegen der IG, das Projekt - die Organisationsstruktur sehen Sie hier projiziert und Sie finden sie auch in Ihren Unterlagen - politisch und kulturell sorgfältig und professionell zu führen. Dazu gehört eine Arbeitsgruppe und eine Echogruppe mit Vertretungen von verschiedenen Fachrichtungen und Interessen. Der Vorstand der IG zeichnet verantwortlich für den Projektverlauf, die Finanzierung der Projektphase und die Kommunikation.

Die Arbeitsgruppe erarbeitete im Konsens die Ausschreibungsunterlagen für das Projekt, das dann nach den allgemein anerkannten Vorgaben von visarte, der Vereinigung der bildenden Künstlerinnen und Künstler der Schweiz, ausgeschrieben worden ist.

Es wurde ein zweistufiger Ideenwettbewerb durchgeführt mit Präqualifikation und anschliessendem anonymem Wettbewerb. Eine unabhängige, siebenköpfige Jury

entschied, welche Teams zum Wettbewerb eingeladen werden. Die Jury setzte sich zusammen aus einheimischen und auswärtigen Fachpersonen aus den Bereichen Kunst, (Stadt-)Architektur und Touristik. Sie wurde in der Bewertung der Projekte unterstützt von einer Gruppe von Expertinnen und Experten, die vorgängig die Projekte je aus ihrer Fachsicht bewerteten. Ebenfalls zugezogen wurde ein Bundesexperte der Denkmalpflege. Die Jury bestimmte anlässlich Ihrer zweiten Sitzung vom 30. Juni 2014 das Siegerprojekt.

Sie sehen: Das Projekt wurde und wird mit aller erdenklichen Sorgfalt, die wir dem Denkmal schulden, geführt.

PARTIKEL PLAN – Das Siegerteam, das Siegerprojekt

Wie bereits anfangs Juli 2014 bekannt gegeben wurde, ging das Team Partikel Plan aus Holland mit seinem Projekt PARTIKEL PLAN als Sieger hervor. Gabriela Christen und Tristan Kobler werden Ihnen gleich die Idee des Projekts näher vorstellen.

Ich erlaube mir aus meiner Sicht bereits vorab einen Kommentar. Beim Projekt PARTIKEL PLAN handelt es sich um ein sehr sensibles und poetisches Projekt, das mit dem Ensemble Kapellbrücke und Wasserturm äusserst sorgfältig und aussergewöhnlich umgeht. Es verzichtet auf die ganz grossen Gesten. Und es schafft es, den verschiedenen Ansprüchen...

- verbesserte Grundbeleuchtung, besseres Sichtbarmachen der Brücke
- attraktive Inszenierung durchs Jahr
- aussergewöhnliche Adventsbeleuchtung
- Möglichkeiten für Sonderinszenierungen an Festen und bei besonderen Anlässen
- Aufwertung des Innenraums bzw. des "Galerieraums"

... künstlerisch exklusiv, phantasievoll und abwechslungsreich gerecht zu werden. PARTIKEL PLAN wird sowohl die einheimische Bevölkerung als auch die Besucherinnen und Besucher Luzerns erfreuen.

Weiteres Vorgehen

Vom Dienstag, 23. September bis Dienstag, 14. Oktober werden die Projektvorschläge im Regierungsgebäude des Kantons Luzern ausgestellt. Dies ermöglicht eine fachliche und öffentliche Diskussion.

Eine Herausforderung wird die Mittelbeschaffung sein. Das Vorhaben ist als PPP-Projekt angedacht. Sobald genügend Mittel zur Verfügung stehen, leitet die IG die Umsetzungsphase in die Wege.